

Bei der Verkehrszauberkiste spielten Kinder begeistert mit

Verhalten im Straßenverkehr wurde auf originelle Art gelernt

BETZDORF. Auf spielerische Art und Weise sicheres Verhalten im Straßenverkehr vermitteln, das ist das Anliegen des "ersten und einzigen verkehrspädagogischen Zaubertheaters der Welt". Dabei handelt es sich um ein Projekt der Landesverkehrswacht an Grund- und Sonderschulen in ganz Rheinland-Pfalz.

Am Mittwoch machte "Tommy mit der Verkehrszauberkiste" Station in der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf. Aufmerksame Zuschauer in mehreren Vorstellungen sind an die 200 Mädchen und Jungen des 1. und 2. Schuljahres.

Doch nicht der Zauberer ist die eigentliche Hauptperson - die Kinder dürfen kräftig mitspielen. Sie helfen dem künstlerischen Verkehrserzieher beispielsweise, eine Ampel aus Bändern aus dem Beutel zu zaubern. Die eifrigen Grundschüler kennen die Bedeutung der Farben ganz genau: bei Rot stehen bleiben und nur beim grünen Ampelmännchen dürfen sie die Straße überqueren.

Geduldig und mit viel Einfühlungsvermögen lotst der Zauberer die kleinen Zuschauer durch den Straßenverkehr, indem er ihnen mit Hilfe kindgerechter und farbenfroher Requisiten kleine Aufgaben stellt: "Wie verhalte ich mich bei einem Zebrastreifen?" "Was mache ich, wenn eine Straße nicht gesichert ist?"

Zauberer Tommy hat auch einen kleinen Helfer mitgebracht. Mit Unterstützung von Taps, dem Bären, und einem feuerroten Spielzeugauto erklärt er den Kindern, dass ihr Platz im Auto auf dem Rücksitz ist, "weil es dort für euch am sichersten ist." Durch weitere lustige Einfälle: Tücher verwandeln sich in Verkehrsschilder, aus einem leeren Malbuch wird wie von Zauberhand plötzlich ein anschauliches Bilderbuch zur Verkehrserziehung, gewinnt er die Aufmerksamkeit der Mädchen und Jungen.

Schulleiterin Marie-Luise Hees-Groß ist sehr angetan von dem Projekt: "Wir haben sehr viele Fußgängerkinder an unserer Schule, und deshalb ist es gut, dass das Überqueren der Straße eingeübt wird." Verkehrserziehung allgemein sei gerade für die ersten beiden Schuljahre ein "wichtiges Thema" und werde deshalb auch im Sachunterricht behandelt. "Diese Vorstellung passt sehr gut in unseren Lehrplan."

Und Tommy der Zauberer lobt die Betzdorfer Grundschüler: "Sie waren gut drauf, sehr gut informiert und haben toll mitgemacht." (clg)

RZ Altenkirchen vom Freitag, 19. März 2004, Seite 21 (0 Views)